

Muss das Hemd in die Hose gesteckt werden?



Das Hemd gehört in jeden Männer-Kleiderschrank.
Foto: andresr/istockphoto

Ein Modexperte verrät, worauf Männer beim Kauf und Styling ihrer Hemden achten sollten.



14.11.2016, 05:00

Das Hemd gehört zur Grundausstattung eines **Herren-Kleiderschranks**. Doch auf was muss man beim Kauf achten und welche Fauxpas sollte man umgehen? Der KURIER hat bei Martin Sturm, Inhaber von Sturm Herrenausstatter, nachgefragt.

KURIER: Zu welchem Figurtyp passt welches Hemd?

Martin Sturm: Die erste und wichtigste Entscheidung ist die Feststellung der Hemdengröße – bei bereits fertig konfektionierten Hemden sind es drei Maße: Kragenweite, Taillenweite und Ärmellänge. Aus diesen Maßen erfolgt dann die Einteilung in folgende Schnittformen:

- Super Slim Fit: Wie der Name schon sagt, ist dies die engste Variante und sollte nur dann getragen werden, wenn es die Figur "erlaubt". Hier sollte dann auch die Wahl des übrigen Outfits angepasst werden.
- Slim Fit: Ist derzeit die gefragteste Schnittform, da nicht übertrieben eng, aber doch knackig in Form und Erscheinung. Eignet sich für Jung und Alt, falls die Proportionen des Körpers stimmen.
- Modern/Fashion Fit: Dieser Schnitt ist perfekt, falls kleine "Problemstellen", wie ein Bauchansatz vorhanden sind.
- Regular Fit: Wird auch als Vollschnitt bezeichnet und eignet sich vorzüglich für Herren die eine Übergröße benötigen.

Auf was muss bei der Anprobe geachtet werden, damit das Hemd perfekt sitzt?

Zuallererst muss man darauf achten, dass man einen bis zwei Fingerbreit Platz hat, wenn der oberste Knopf geschlossen ist. Des Weiteren ist wesentlich, dass bei der Sitzprobe keine Knöpfe "aufspringen" und auch die Ärmellänge ist wesentlich. Es sollte ein wenig Spielraum vorhanden sein, aber es darf nicht zu viel Stoff sein. Sonst füllt das Armloch und den Oberärmel des Sakkos unangenehm aus.

Wie erkennt man ein qualitativ hochwertiges Hemd?

Das ist für einen Laien gar nicht so leicht. Es muss aus reiner Baumwolle sein. Ein guter Hinweis ist, wenn das Hemd aus Vollzwirn besteht. Auf den ersten Blick erkennt man dies, wenn es im Hemd mit einer Kennzeichnung wie 140|2 angeschrieben ist – das bedeutet, dass 140 Meter Garn nur ein Gramm wiegen.

Muss es in die Hose gesteckt werden oder darf es auch über die Hose getragen werden?

Ganz klar und hier gibt es auch keinen Platz für Diskussionen: In der Freizeit und zur Jeans darf es über der Hose getragen werden. Im Business ist das ein absolutes No-go.



Foto: milosljubicic/iStockphoto

Was raten Sie jenen, die im Büro nicht nur weiße Hemden tragen, aber auch nicht zu leger wirken wollen?

Im modernen Business-Alltag werden diskret gemusterte Herrenhemden mit weißem oder hellblauem Untergrund bevorzugt. Die Designs begrenzen sich mehrheitlich auf feinste Karos oder Streifen. Unternehmen, die sich legerer oder progressiver präsentieren, lassen einen Griff zu Pastelltönen zu. Alle weiteren Designvarianten gehören nicht zum Spektrum des beruflichen Erfolgs.

Welche Fauxpas passieren Männern mit ihren Hemden besonders häufig?

Bei Hemden kann man recht viel falsch machen. Zu groß, zu eng. Nicht gebügelt, zu farbenfroh, falsche Kombination von Hemd und Krawatte oder zu lange Ärmel. Über das Unterhemd kann man streiten, aber ich würde es nur für sehr heiße Länder mit hoher Luftfeuchtigkeit empfehlen.

(Maria Zelenko)

